

Übersichtskarte Windgebiete & Planer



Windvorranggebiete

LEA HESSEN
LANDES ENERGIE AGENTUR

Windvorranggebiete werden durch die zuständigen Regionalplanungsstellen in den genannten Regionalplänen der Landesenergieagentur und der zuständigen staatlichen Behörden weisen Gebiete aus, in denen die Nutzung von Windenergie Vorrang vor anderen Planungen und Nutzungen hat.

○ Standorte Windenergieanlagen (WEA)
/// Land gesichert, WEA in Planung

Herzlich willkommen zum 2. Infomarkt Windenergie in Ringgau/Weißenborn

In den Windvorranggebieten in Ringgau sind 3 Windparkplaner beteiligt. Wir stellen vor:

OSTWIND Erneuerbare Energien GmbH
Georgstraße 3
93040 Ringgau
Planung: 5-6 WEA, 5 - 6 MW
Planungsstand: Antragsvorbereitung
Ansprechpartner: Lukas Große-Kleimann
Kontakt: grosse-kleimann@ostwind.de
Web: www.ostwind.de

Context energy Windpark GmbH & Co. KG
RWE Renewables GmbH
Ritterstraße 10
30163 Hannover
Planung: 6 WEA, max. 5,5 MW
Planungsstand: Einreichung des Genehmigungsantrags
Ansprechpartner*in: Daniel Schäffl, Sandra Meyer
Kontakt: windinfo@rwe.com
Web: www.rwe.com

eno energy GmbH
Straße am Zeltplatz 7
18230 Rerik
Planung: 3 WEA, mind. 4,5 MW
Planungsstand: Genehmigungsverfahren
Ansprechpartner: „Projektentwicklung Süd“ Stefan Dunst, Markus Kilian
Kontakt: info@eno-energy.com
Web: www.eno-energy.com

Planungsprozess eines Windenergieprojekts:



21.05.2021

2. Infomarkt Online-Stand der Planungen Windenergie im Ringgau

Ablauf der Veranstaltung

- Begrüßung durch die Moderation, technische Hinweise
- Begrüßung Bürgermeister Hartmann
- Einführung in das Thema (Regionalplanung, BImSchG) und Änderungen der Rahmenbedingungen seit dem 1. Infomarkt im Oktober 2019
- Vorstellung der beteiligten Unternehmen
 - *eno energy GmbH*
 - *OSTWIND Erneuerbare Energien GmbH*
 - *RWE Renewables GmbH*
- Bericht zum Stand der jeweiligen Planungen
- Podiumsgespräch mit den beteiligten Unternehmen, Beantwortung von Fragen aus dem Publikum
- Schlusswort Bürgermeister Hartmann (geplant gegen 20.30 Uhr)

Ablauf der Veranstaltung



- Begrüßung durch die Moderation, technische Hinweise
- Begrüßung Bürgermeister Hartmann
- Einführung in das Thema (Regionalplanung, BImSchG) und Änderungen der Rahmenbedingungen seit dem 1. Infomarkt im Oktober 2019
- Vorstellung der beteiligten Unternehmen
 - *eno energy GmbH*
 - *OSTWIND Erneuerbare Energien GmbH*
 - *RWE Renewables GmbH*
- Bericht zum Stand der jeweiligen Planungen
- Podiumsgespräch mit den beteiligten Unternehmen, Beantwortung von Fragen aus dem Publikum
- Schlusswort Bürgermeister Hartmann (geplant gegen 20.30 Uhr)

Ablauf der Veranstaltung



- Begrüßung durch die Moderation, technische Hinweise
- Begrüßung Bürgermeister Hartmann
- Einführung in das Thema (Regionalplanung, BImSchG) und Änderungen der Rahmenbedingungen seit dem 1. Infomarkt im Oktober 2019
- Vorstellung der beteiligten Unternehmen
 - *eno energy GmbH*
 - *OSTWIND Erneuerbare Energien GmbH*
 - *RWE Renewables GmbH*
- Bericht zum Stand der jeweiligen Planungen
- Podiumsgespräch mit den beteiligten Unternehmen, Beantwortung von Fragen aus dem Publikum
- Schlusswort Bürgermeister Hartmann (geplant gegen 20.30 Uhr)

Ablauf der Veranstaltung

- Begrüßung durch die Moderation, technische Hinweise
- Begrüßung Bürgermeister Hartmann
- **Einführung in das Thema (Regionalplanung, BImSchG) und Änderungen der Rahmenbedingungen seit dem 1. Infomarkt im Oktober 2019**
- Vorstellung der beteiligten Unternehmen
 - *eno energy GmbH*
 - *OSTWIND Erneuerbare Energien GmbH*
 - *RWE Renewables GmbH*
- Bericht zum Stand der jeweiligen Planungen
- Podiumsgespräch mit den beteiligten Unternehmen, Beantwortung von Fragen aus dem Publikum
- Schlusswort Bürgermeister Hartmann (geplant gegen 20.30 Uhr)

Vorgeschichte - Warum Nutzung Erneuerbare Energien? -

11. Dezember 2015
21. Klimakonferenz in
Paris

KLIMASCHUTZ

Klimaschutzplan BUND

Urteil BundesVG

Klimaschutzgesetz

Die Nutzung
Erneuerbarer
Energien muss
ausgebaut
werden:

- Wind
- Sonne
- Geothermie
- Biomasse
- Wasser

Teilregionalplan Energie

Klimaschutzplan Hessen

Hessischer. Energiegipfel

AUSSTIEG ATOMENERGIE

11. März 2011
Havarie Atomkraftwerk
Fukushima

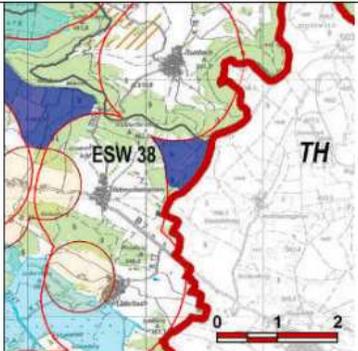
Vorgeschichte - Entwicklung in Hessen/Nordhessen

Datum	Ereignis
11. März 2011	Havarie Atomkraftwerk Fukushima
5. April 2011	1. Sitzung des Hess. Energiegipfels
10. November 2011	6. Sitzung des Hess. Energiegipfels, Beschluss Energiestrategie www.energieland.hessen.de/pdf/abschlussbericht_energiegipfel_2011.pdf u.a. Nutzung 2% der Landesfläche für Windenergie
2012	Beginn der Arbeiten am Teilregionalplan Energie (Offenlagen, Anhörungen, etc.)
7. Oktober 2016	Beschluss der Teilregionalplans Energie durch die Regionalversammlung Nordhessen JA: 35 // NEIN: 1 // Enthaltungen: 2 Neue Anlagen nur innerhalb der Windvorrangflächen genehmigungsfähig https://rp-kassel.hessen.de/planung/regionalplanung/erneuerbare-energien/windenergie/teilregionalplan-energie u.a. Flächensteckbriefe für jede Vorrangfläche

WICHTIG: Nur innerhalb Windvorrangflächen können überhaupt Anlagen errichtet werden.
Dazu ist ein Genehmigungsantrag einzureichen, über den die Immissionsschutzbehörde entscheidet

Flächensteckbriefe Sennigholz(ESW 38) und südl. Graburg (ESW35)

Arbeitsname	Sennigholz		
Kommune/n	Ringgau		
Ortsteil/e	Rittmannshausen		
Flächengröße	Suchraum:	62 ha	
	Vorranggebiet:	53 ha	
Windgeschwindigkeit	5.75 m/s bis unter 6.25 m/s		
Kurzcharakteristik	hauptsächlich Wald mit eingestreuten Offenlandbereichen direkt an der Grenze zu Thüringen, viele zerklüftete Bereiche mit Felsspalten und Höhlen		



Arbeitsname	nördlich Netra, südlich Graburg		
Kommune/n	Ringgau; Weißenborn		
Ortsteil/e	Netra, Rittmannshausen, Röhrda; Weißenborn		
Flächengröße	Suchraum:	254 ha	
	Vorranggebiet:	217 ha	
Windgeschwindigkeit	5.75 m/s bis unter 6.50 m/s		
Kurzcharakteristik	hauptsächlich Wald mit eingestreuten landwirtschaftlichen Flächen		



Flächenbewertung

Prüfaspekte

keine Betroffenheit weiterer Prüfaspekte bekannt

Abwägung

Auch aus der 2. Anhörung und Offenlegung haben sich, trotz eingegangener Hinweise, keine durchgreifenden Erkenntnisse ergeben, die zu einer Reduzierung oder einem Verzicht auf das Vorranggebiet führen. Die vorgetragenen Bedenken und Aspekte, insbesondere zu artenschutzrechtlichen Themen, sind überprüft und in das Avifauna-Konzept eingearbeitet worden. Daraus haben sich keine grundlegenden Hinderungsgründe für eine Umsetzung des Vorranggebietes ergeben. Der Schutz der Fledermausvorkommen im angrenzenden FFH-Gebiet ist im Rahmen des Genehmigungsverfahrens in einer vertiefenden Einzelfallprüfung unter Berücksichtigung der Vermeidungsmöglichkeiten sicher zu stellen. Das Vorranggebiet wird in der vorgesehenen Größe in den Teilregionalplan Energie aufgenommen.

Hinweise für das Genehmigungsverfahren

Eine FFH-Verträglichkeitsprüfung ist erforderlich, sowohl für das direkt nördlich angrenzende FFH-Gebiet „Kalkberge bei Röhrda und Weißenborn“ als auch für das ca. 2 km südlich liegende VSG "Rendaer Höhe".

Quelle:

http://rpksh.de/teilregionalplan-energie/Anhang-STECKBRIEFE_kleiner.pdf

Flächenbewertung

Prüfaspekte

Wasserschloss Netra 1 km südlich

Lage im Korridor einer Hubschrauber-Nachtfluggstrecke der Bundeswehr

Abwägung

Auch aus der 2. Anhörung und Offenlegung haben sich, trotz eingegangener Hinweise, keine durchgreifenden Erkenntnisse ergeben, die zu einer Reduzierung oder einem Verzicht auf das Vorranggebiet führen. Die vorgetragenen Bedenken und Aspekte, insbesondere zu artenschutzrechtlichen Themen, sind überprüft und in das Avifauna-Konzept eingearbeitet worden. Daraus haben sich keine grundlegenden Hinderungsgründe für eine Umsetzung des Vorranggebietes ergeben. Der Schutz der Fledermausvorkommen im angrenzenden FFH-Gebiet ist im Rahmen des Genehmigungsverfahrens in einer vertiefenden Einzelfallprüfung unter Berücksichtigung der Vermeidungsmöglichkeiten sicherzustellen.

Das Vorranggebiet liegt in einer Hubschrauber-Nachtfluggstrecke. Vor dem Hintergrund, dass von den zuständigen Stellen im Rahmen der Offenlegungen keine sachlich hinreichend fundierten Stellungnahmen zum Regionalplanentwurf eingereicht und ausdrücklich auf die Klärung des Sachverhalts im Rahmen eines späteren Genehmigungsverfahrens verwiesen wurde, werden die unter dem Vorbehalt der Bundeswehr stehenden Gebiete im Teilregionalplan belassen. Alle Belange, mit Ausnahme des Belangs Bundeswehr, sind abschließend abgewogen.

Hinweise für das Genehmigungsverfahren

Ein hydrogeologisches Gutachten ist erforderlich.

Eine FFH-Verträglichkeitsprüfung ist erforderlich, sowohl für das direkt nördlich angrenzende FFH-Gebiet „Kalkberge bei Röhrda und Weißenborn“ als auch für das ca. 2 km südlich liegende VSG "Rendaer Höhe".

Eine frühzeitige Beteiligung der Bundeswehr ist empfehlenswert.

Es empfiehlt sich eine vertiefende Auseinandersetzung mit den Belangen der Bau- und Bodendenkmalpflege.

REGIONALPLANUNG

Teilregionalplan Energie

I. Teilregionalplan Energie Nordhessen:

- [Text und Begründung](#)
- [Zusammenfassung Umwelterklärung](#)

Karten

- [Ostblatt](#)
- [Südblatt](#)
- [Westblatt](#)
- [Legende](#)

→ [Umweltbericht](#)

→ [Flächensteckbriefe](#)

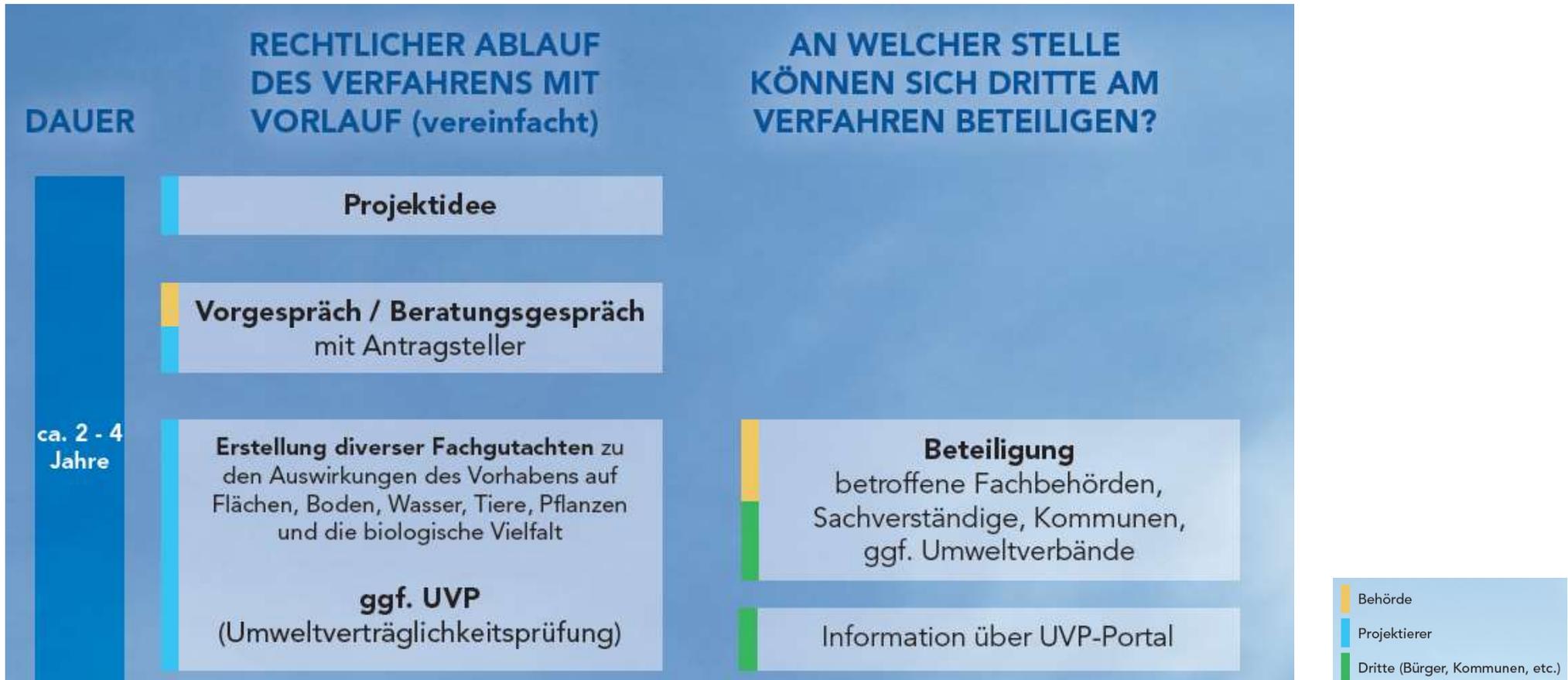
III. → [Häufig gestellte Fragen](#)

IV. Arbeitsmaterialien:

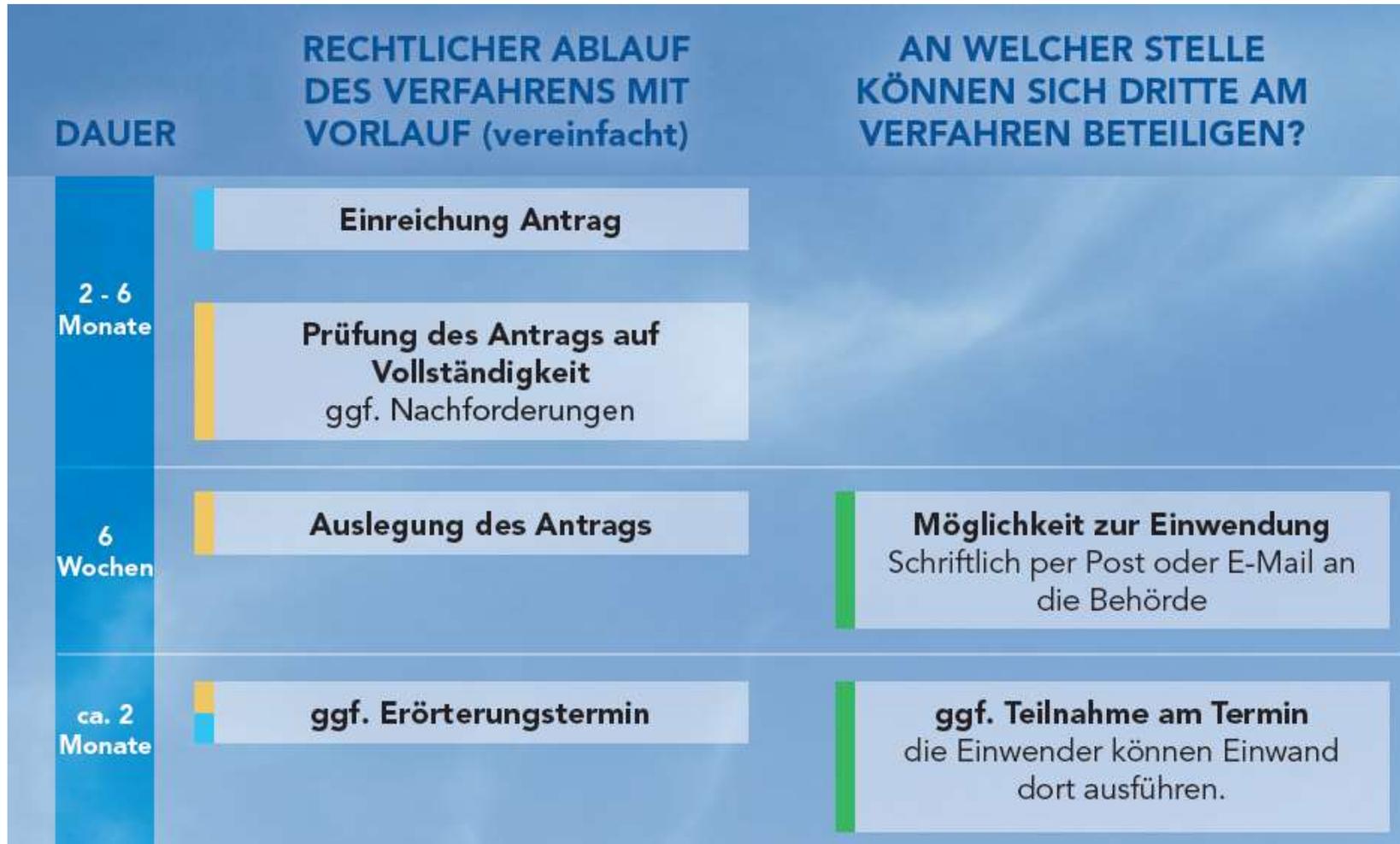
- [Karte zur Windhöffigkeit im Regierungsbezirk Kassel](#)
- [Grundlagenuntersuchung zum FFH-Gebiet Werra-Wehretal:](#)
 - [Gutachten BÖF](#)
 - [Ergebnis der Prüfung des BÖF-Gutachtens](#)

<https://rp-kassel.hessen.de/planung/regionalplanung/erneuerbare-energien/windenergie/teilregionalplan-energie>

Genehmigungsverfahren nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

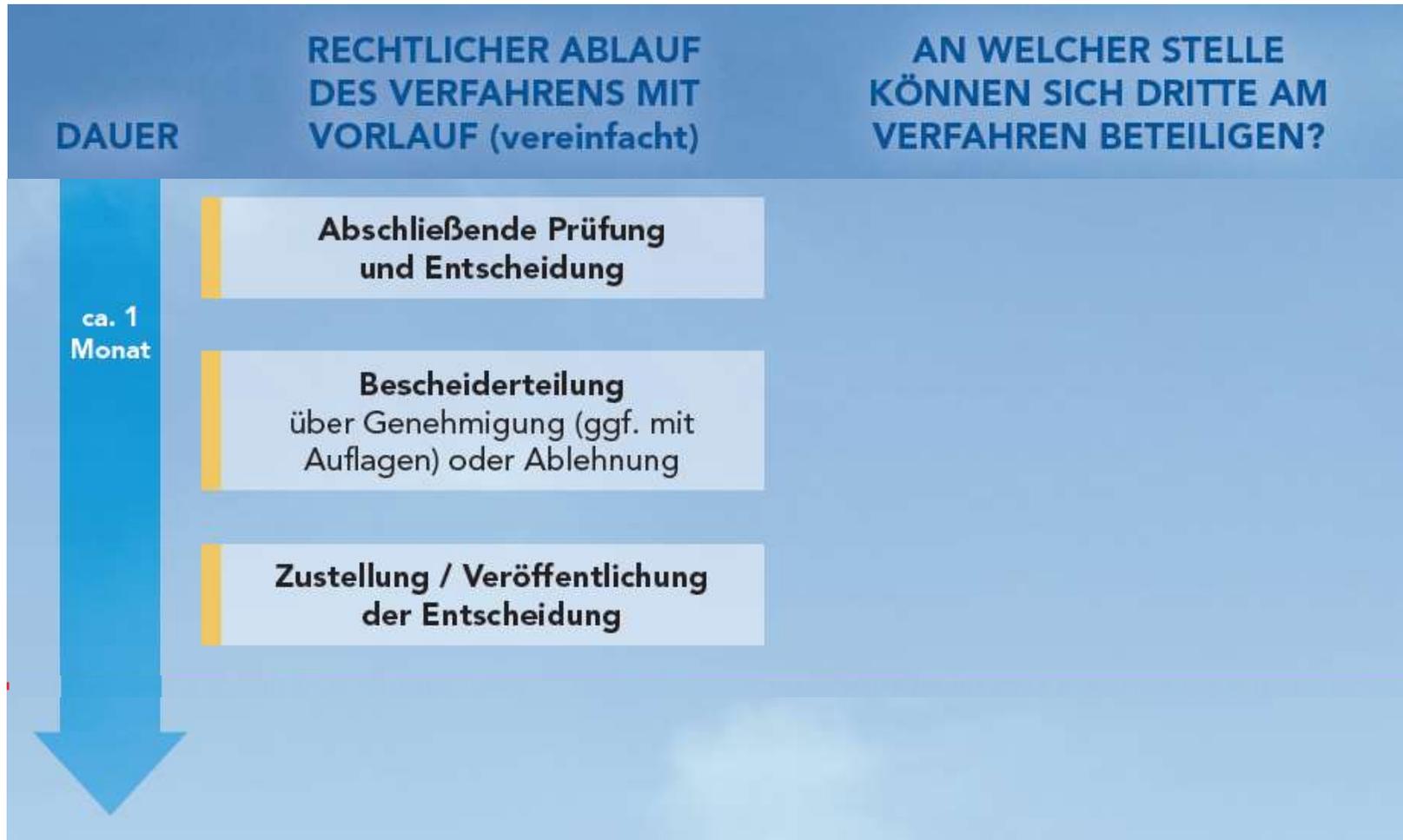


Genehmigungsverfahren nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)



- Behörde
- Projektierer
- Dritte (Bürger, Kommunen, etc.)

Genehmigungsverfahren nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)



- Behörde
- Projektierer
- Dritte (Bürger, Kommunen, etc.)

Änderungen seit Herbst 2019



- Die Vortex Energy Windpark GmbH & Co. KG ist eine Tochtergesellschaft der RWE Renewables GmbH geworden
- Am 01.01.2021 ist das überarbeitete Gesetz zum Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG 2021) in Kraft getreten, das die Möglichkeit schafft, dass Kommunen im Umfeld von Windenergieanlagen am Ertrag der Anlagen teilhaben können
- Klimaschutz und Energiewende wurden durch die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom März 2021 neu bewertet (Verantwortung für zukünftige Generationen)
- Der Entwurf einer Neufassung des Klimaschutzgesetzes wird aktuell diskutiert (CO₂-Neutralität bis 2045)

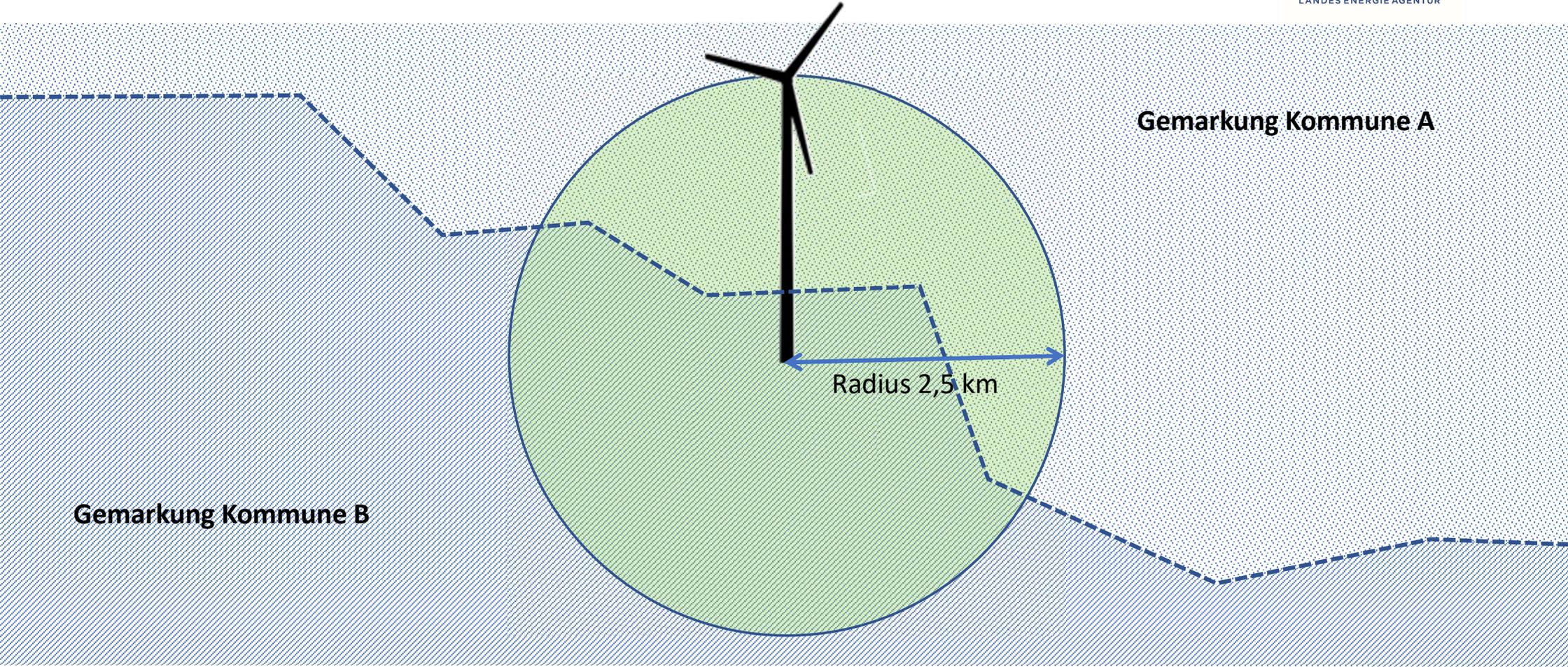
Neuerung im EEG 2021 für Kommunen

§ 36k Finanzielle Beteiligung von Kommunen

- (1) Betreiber von Windenergieanlagen an Land, die einen Zuschlag für ihre Anlage erhalten, dürfen den Gemeinden, die von der Errichtung der Windenergieanlage betroffen sind, Beträge durch einseitige Zuwendung ohne Gegenleistung von insgesamt 0,2 Cent pro Kilowattstunde für die tatsächlich eingespeiste Strommenge und für die fiktive Strommenge nach Anlage 2 Nummer 7.2 anbieten. Nicht als betroffen gelten Gemeinden, deren Gemeindegebiet sich nicht zumindest teilweise innerhalb eines um die Windenergieanlage gelegenen Umkreises von 2 500 Metern befindet. Sind mehrere Gemeinden betroffen, ist die Höhe der angebotenen Zahlung pro Gemeinde anhand des Anteils ihres jeweiligen Gemeindegebiets an der Fläche des Umkreises aufzuteilen, so dass insgesamt höchstens der Betrag nach Satz 1 angeboten wird.
- (2) Vereinbarungen über Zuwendungen nach Absatz 1 bedürfen der Schriftform und dürfen bereits vor der Genehmigung der Windenergieanlage nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz geschlossen werden. Sie gelten nicht als Vorteil im Sinn der §§ 331 bis 334 des Strafgesetzbuchs. Satz 2 ist auch für Angebote zum Abschluss einer solchen Vereinbarung und für die darauf beruhenden Zuwendungen anzuwenden.
- (3) Sofern Betreiber Zahlungen nach Absatz 1 leisten, können sie die Erstattung des im Vorjahr geleisteten Betrages im Rahmen der Endabrechnung vom Netzbetreiber verlangen.

Neuerung im EEG 2021 für Kommunen

Regelung im Paragraph 36k/EEG: Aufteilung der Abgaben nach Gemarkungsanteilen im 2,5km Radius



Neuerung im EEG 2021 für Kommunen

Regelung im Paragraph 36k/EEG



Aktueller Stand der Dinge:

- Pro Windenergieanlage ist nach einer ersten groben Schätzung mit einer Einnahme für die beteiligten Kommunen von ca. 20.000 EUR pro Jahr zu rechnen.
- Die Aufteilung dieser Summe zwischen den Kommunen erfolgt entsprechend der Flächenanteile der Gemarkungen, die sich in einem Kreis mit einem Radius von 2,5 km um jede Anlage ergeben (Ringgau, Weißenborn und Treffurt-Ifta (Windvorranggebiet 38)).
- Die Abgabe muss zwischen Anlagenbetreiber und Kommune vertraglich geregelt werden.
- Entsprechende Musterverträge werden aktuell von den Verbänden erarbeitet.

Ablauf der Veranstaltung

- Begrüßung durch die Moderation, technische Hinweise
- Begrüßung Bürgermeister Hartmann
- Einführung in das Thema (Regionalplanung, BImSchG) und Änderungen der Rahmenbedingungen seit dem 1. Infomarkt im Oktober 2019
- Vorstellung der beteiligten Unternehmen
 - *eno energy GmbH*
 - *OSTWIND Erneuerbare Energien GmbH*
 - *RWE Renewables GmbH*
- Bericht zum Stand der jeweiligen Planungen
- Podiumsgespräch mit den beteiligten Unternehmen, Beantwortung von Fragen aus dem Publikum
- Schlusswort Bürgermeister Hartmann (geplant gegen 20.30 Uhr)

Vorstellung der Unternehmen



OSTWIND
An Energie gewinnen.

WIND
IST UNSERE
STÄRKE

OSTWIND

Zur Person:

Lukas Große-Kleimann

Regensburg, Projektentwicklung

Telefon: +49 941 59589-69 | Fax: +49 941 59589-90

Mobil: +49 157 86563011

eMail: grosse-kleimann@ostwind.de



GEMEINSAM
AN ENERGIE
GEWINNEN

OSTWIND – Pionierin der Erneuerbaren

Wind und Sonne sind unser Weg. Seit 1992.

www.ostwind.de

15
SOLARPARKS

603
WINDENERGIE
ANLAGEN

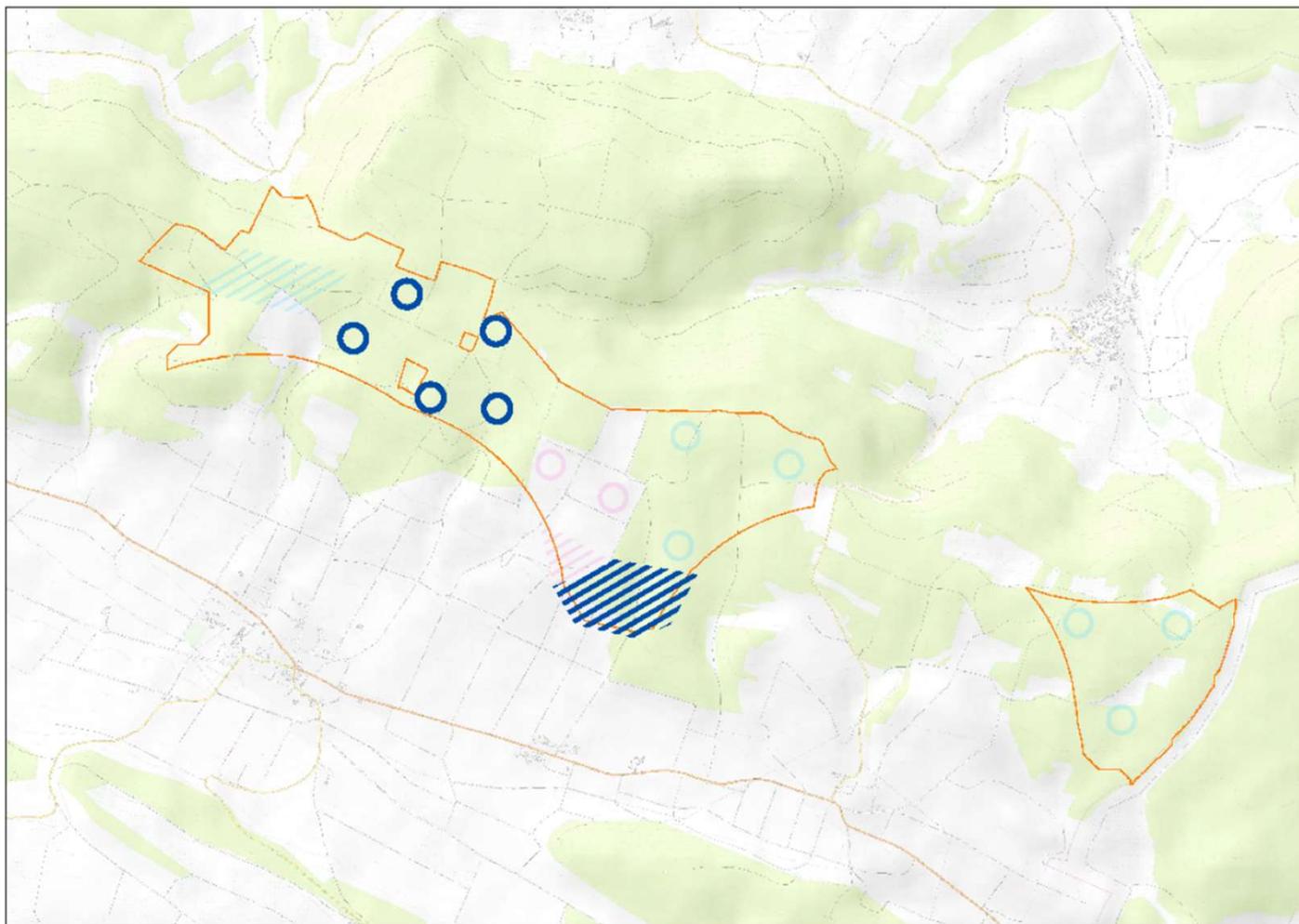
120
WINDPARKS

1085
MEGAWATT

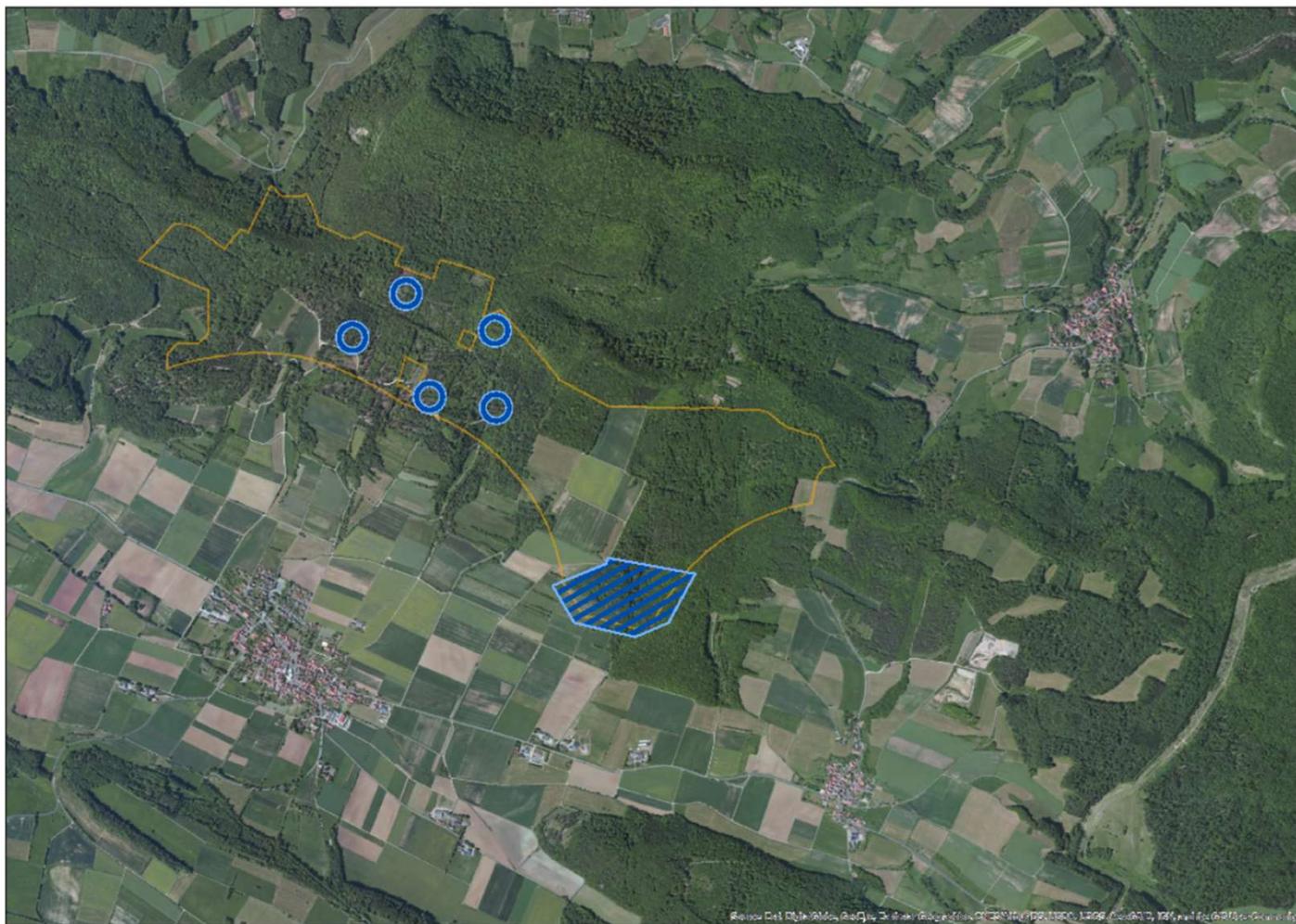
ÜBER 25
JAHRE
ERFAHRUNG

616
MEGAWATT IN DER
BETRIEBSFÜHRUNG

Planungsgebiet



Planungsgebiet

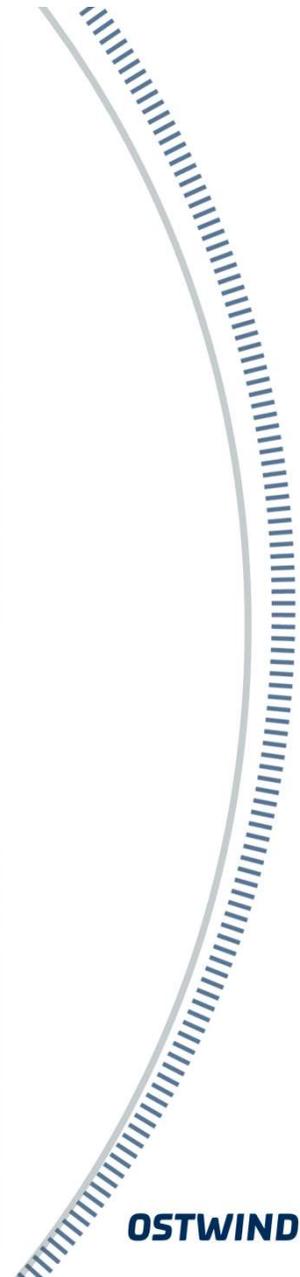


Wind im Wald

Überblick

- **Ostwind gehört zu den Pionieren in Deutschland:**
 - Erstes Projekt in 2009
 - Über 100 WEA (ca. 260 MW) realisiert
 - Größter Waldwindpark in Bayern
- **Experte für**
 - minimalen Eingriff
 - maximale Effizienz und Nachhaltigkeit

→ Stärkung des Waldes



Wind im Wald

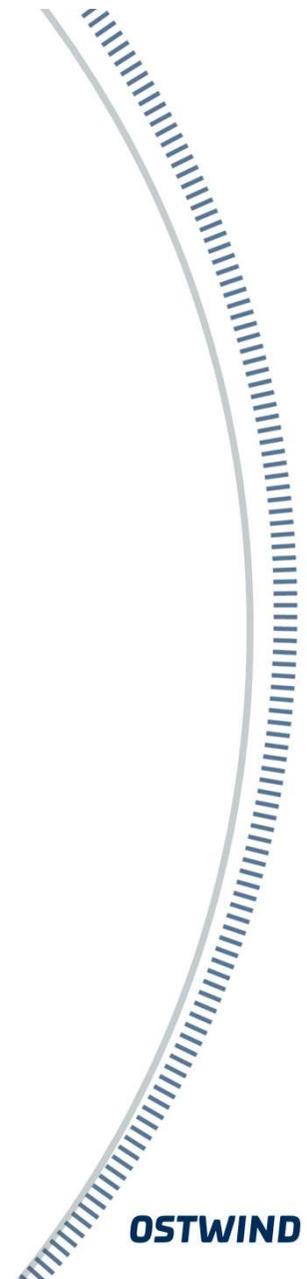
Wiederaufforstung schafft artenreiche Waldinnenränder der heimischen Wälder



Aufforstung

14 Jahre später

3 Jahre später



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Vorstellung der Unternehmen



RWE

Wir sind RWE Renewables

Unternehmensvorstellung

2. Infomarkt Windenergie Online

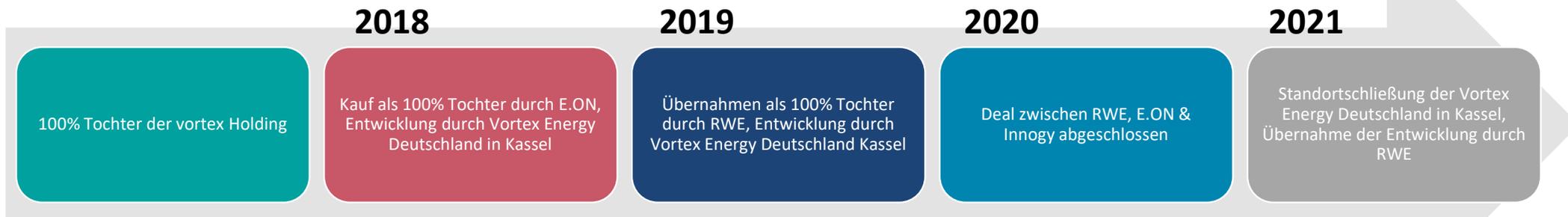
Ringgau/Weißenborn

21. Mai 2021



Vortex Energy Windpark GmbH & Co. KG

100 % Tochtergesellschaft der RWE Renewables GmbH



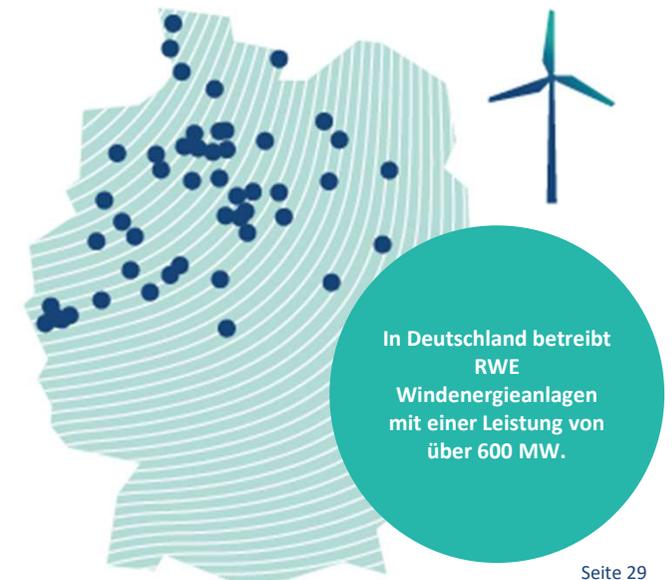
- Die Vortex Energy Windpark GmbH & Co. KG war und ist die Vorhabenträgerin des Projektes Windpark Ringgau und Vertragspartnerin aller Eigentümer*innen, Dienstleister, usw.
- Nach der Schließung des Standortes der Vortex Energy Deutschland GmbH in Kassel hat das Team der RWE Renewables seit November 2020 die weitere Projektentwicklung aller Vortex Projekte übernommen
- Durch den Deal zwischen RWE, E.ON und Innogy ist die RWE Renewables GmbH entstanden – hier kommen die Mitarbeiter*innen und ihre Expertise im Bereich der Erneuerbaren Energien von E.ON und Innogy zusammen

„alte“ Vortex	„neue“ Vortex (100% RWE)
Entwicklung Windpark Verkauf an Investor Bau durch Vortex für den Investor Betrieb durch den Investor	Entwicklung Windpark Bau Windpark Betrieb Windpark Stromerzeugung für RWE

RWE Renewables GmbH

Das sind wir

- Seit über 120 Jahren produziert RWE mit Leidenschaft Strom, jetzt gestalten wir das neue Energiezeitalter mit der RWE Renewables (dt. = Erneuerbare Energien)
- RWE Renewables entwickelt, baut und betreibt Anlagen zur Stromerzeugung durch Wind an Land und auf See, Sonne und Wasserstoff sowie Batteriespeicher
- Im Bereich Onshore Deutschland kommen langfristig drei starke Partner zusammen: Sie, Wir und der Wind!



Kontakt

Daniel Schäffl
Projektleiter WP Ringgau

RWE Renewables GmbH
Lister Straße 10
30163 Hannover

daniel.schaeffl@rwe.com
+49-162-2054406

Sandra Meyer
Projektentwicklerin WP Ringgau

RWE Renewables GmbH
Lister Straße 10
30163 Hannover

sandra.meyer@rwe.com
+49-175-9339340

Vorstellung der Unternehmen



Success with wind

2. Infomarkt Windenergie in Ringgau/Weißenborn

21. Mai 2021



eno heute



20 Jahre inhabergeführte
Erfolgsgeschichte



240 Mitarbeiter
in drei Ländern



380
Windenergieanlagen

/ Gesellschaftsstruktur



eno energy systems GmbH
Windenergieanlagenhersteller
Service und Wartung



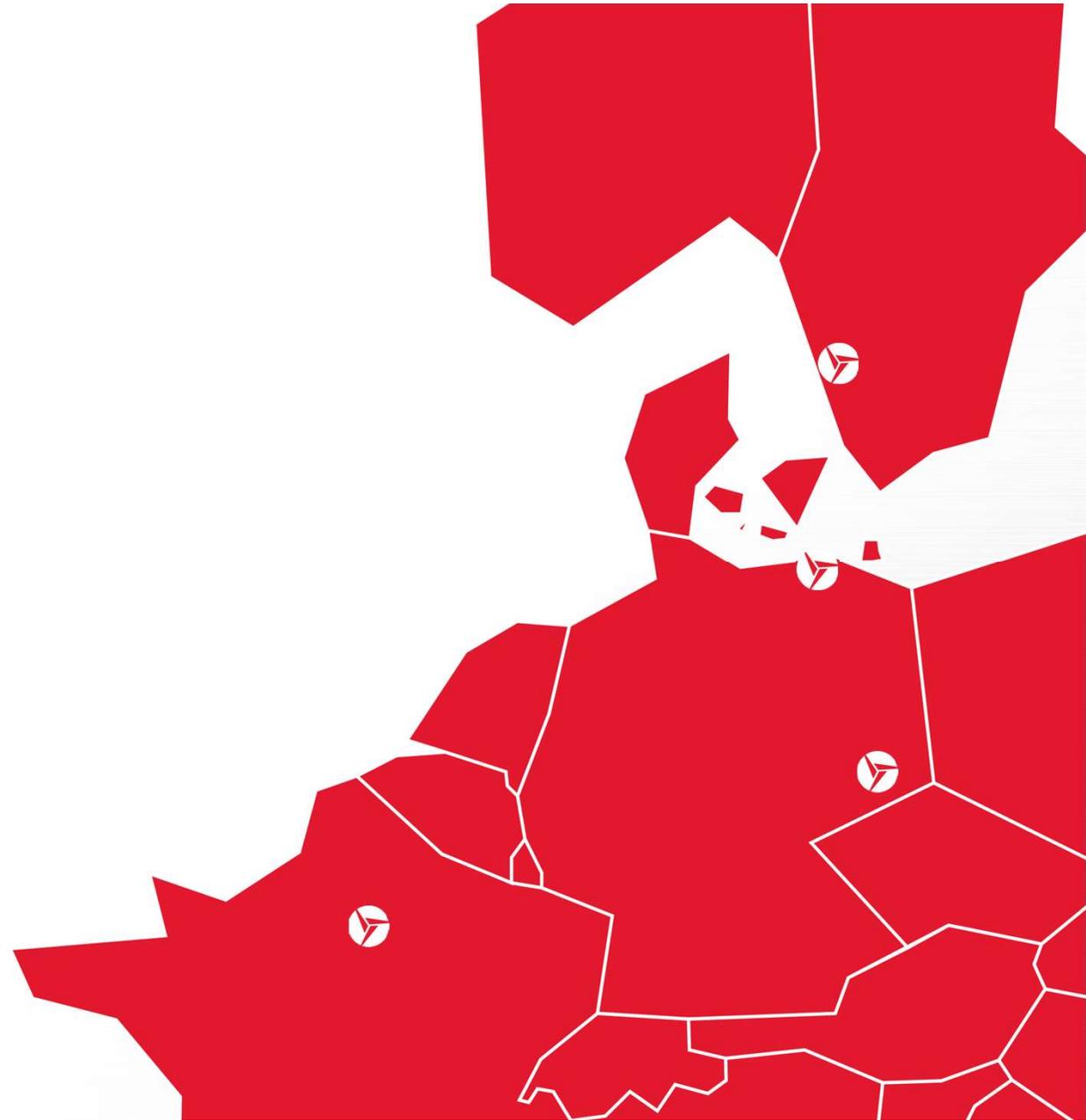
eno energy GmbH
Projektentwicklung
Projekteinkauf
Projekt-Strukturierung
Betriebsführung

/ Standorte



Hauptstandorte
Rostock und Rerik

Dresden
Paris
Helsingborg/Stockholm



/ Produktion



Leistungen bis **6,0** MW

Rotorblattdurchmesser bis **160** m

Kapazität von **50** WEA p.a.

Unsere Leistungen für Sie:

- hochwertige und maßgeschneiderte WEAs „Made in Germany“
- moderne inhabergeführte Produktion in Rostock
- Langlebigkeit und Wirtschaftlichkeit im Vordergrund
- Kapazität von 50 WEA pro Jahr
- **Lieferfähigkeit für WEA innerhalb eines Jahres** (Lieferzeit liegt damit deutlich unter dem aktuellen Branchenschnitt)
- Leistungsspektrum von 2,2 MW bis 6,0 MW
- Rotorblattdurchmesser 100m bis 160m
- Gesamthöhe bis zu 250m
- Innovative Komponenten, eigene F&E
- Nachhaltigkeit





Success with wind.

Vielen Dank!

eno energy GmbH

Straße am Zeltplatz 7
18230 Ostseebad Rerik

eno energy systems GmbH

Am Strande 2e 18055
Rostock

Kontakt:

Telefon +49 (0)381 . 203792 - 0

info@eno-energy.com

sales@eno-energy.com

service@eno-energy.com

www.eno-energy.com



Ablauf der Veranstaltung

- Begrüßung durch die Moderation, technische Hinweise
- Begrüßung Bürgermeister Hartmann
- Einführung in das Thema (Regionalplanung, BImSchG) und Änderungen der Rahmenbedingungen seit dem 1. Infomarkt im Oktober 2019
- Vorstellung der beteiligten Unternehmen
 - *eno energy GmbH*
 - *OSTWIND Erneuerbare Energien GmbH*
 - *RWE Renewables GmbH*
- **Bericht zum Stand der jeweiligen Planungen**
- Podiumsgespräch mit den beteiligten Unternehmen, Beantwortung von Fragen aus dem Publikum
- Schlusswort Bürgermeister Hartmann (geplant gegen 20.30 Uhr)

Stand der Planungen



OSTWIND
An Energie gewinnen.

WIND
IST UNSERE
STÄRKE

OSTWIND

The logo for OSTWIND, featuring the word "OSTWIND" in a bold, blue, sans-serif font. To the left of the text is a large, stylized graphic element consisting of a solid grey arc and a dashed grey arc, both curving from the top right towards the bottom left.

Aktueller Planungsstand Windenergie in Ringgau

Online-Information am Freitag, den 21. Mai 2021

Lukas Große-Kleimann, Projektentwickler

Planungsgebiet

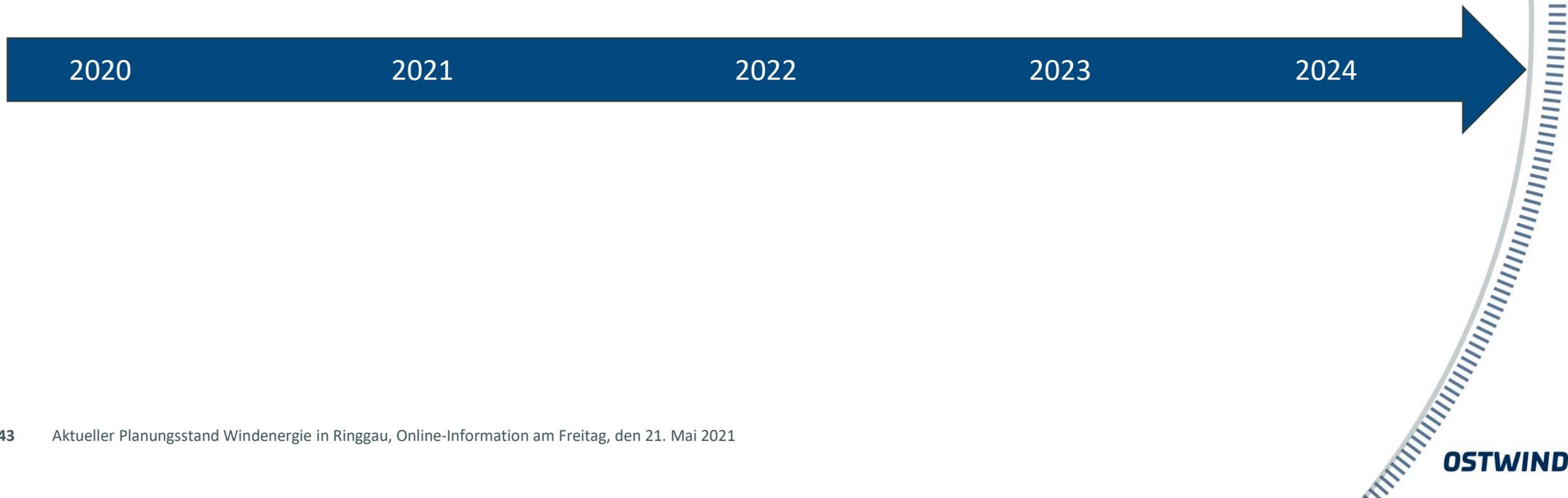


Windenergieanlagen

Anzahl	6
Typ	5-6 MW
Gesamthöhe	ca. 250m
Hersteller	in Prüfung

Projektentwicklung bei Ostwind

Online-Information am Freitag, den 21. Mai 2021



Projektentwicklung bei Ostwind

Online-Information am Freitag, den 21. Mai 2021

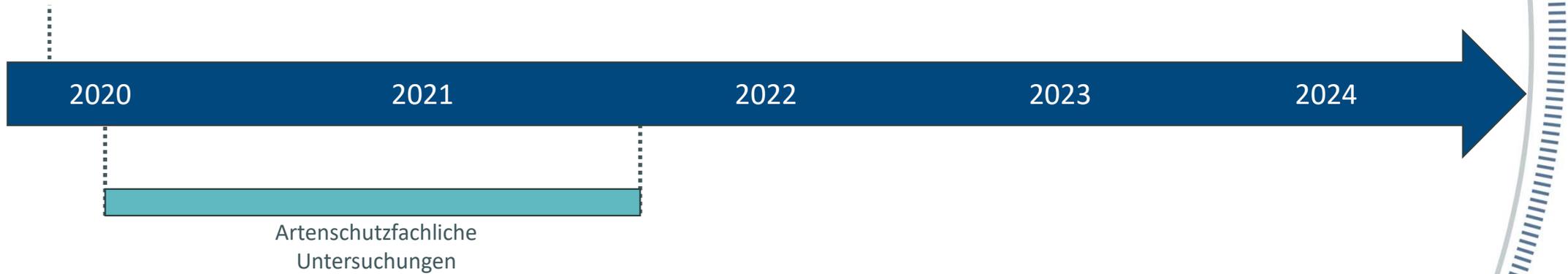
Oktober (2019)
Ausschreibung



Projektentwicklung bei Ostwind

Online-Information am Freitag, den 21. Mai 2021

Oktober (2019)
Ausschreibung



Projektentwicklung bei Ostwind

Online-Information am Freitag, den 21. Mai 2021

Oktober (2019)
Ausschreibung



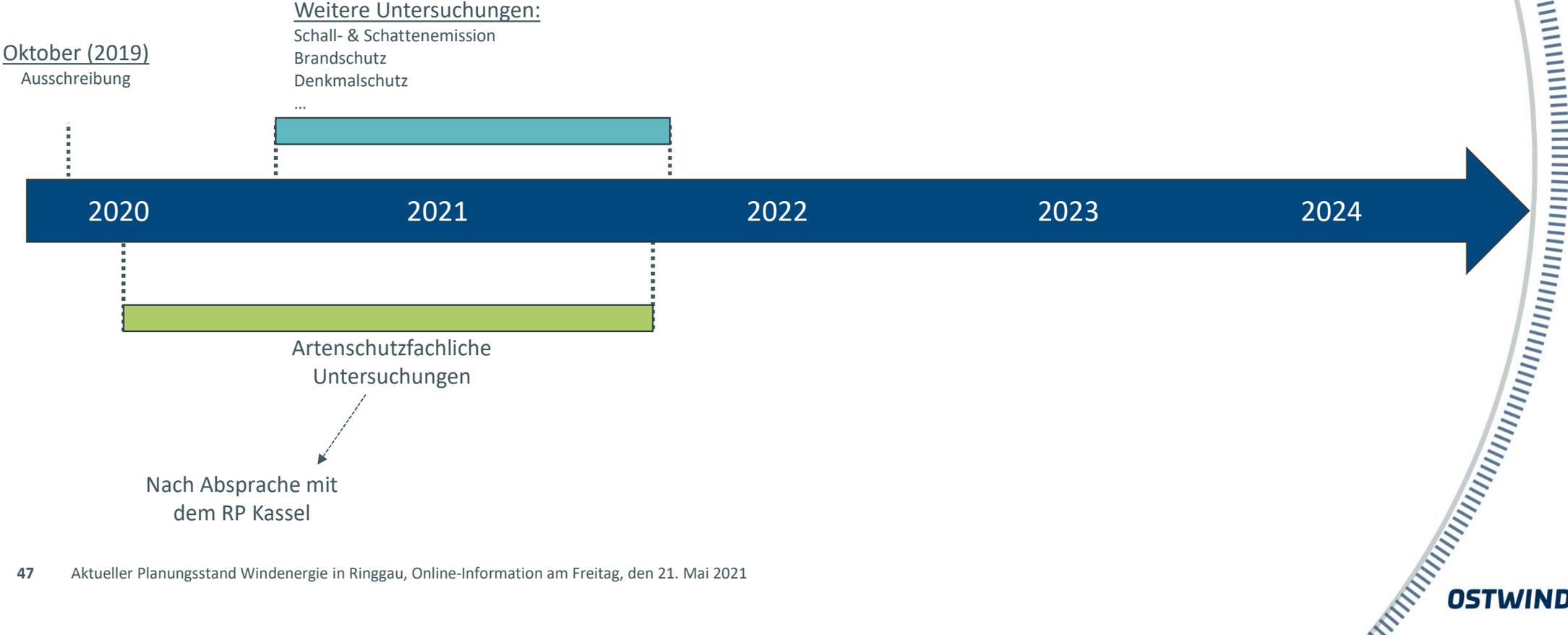
Artenschutzfachliche
Untersuchungen

Nach Absprache mit
dem RP Kassel



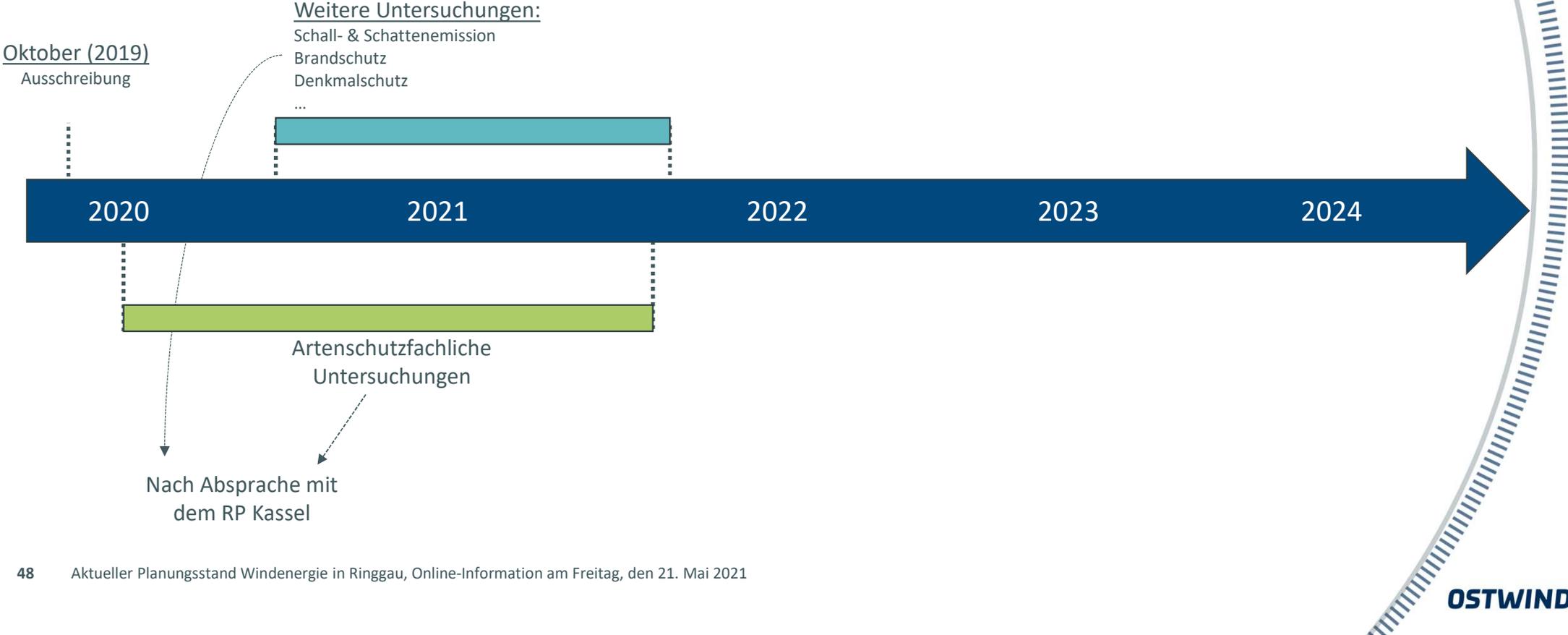
Projektentwicklung bei Ostwind

Online-Information am Freitag, den 21. Mai 2021



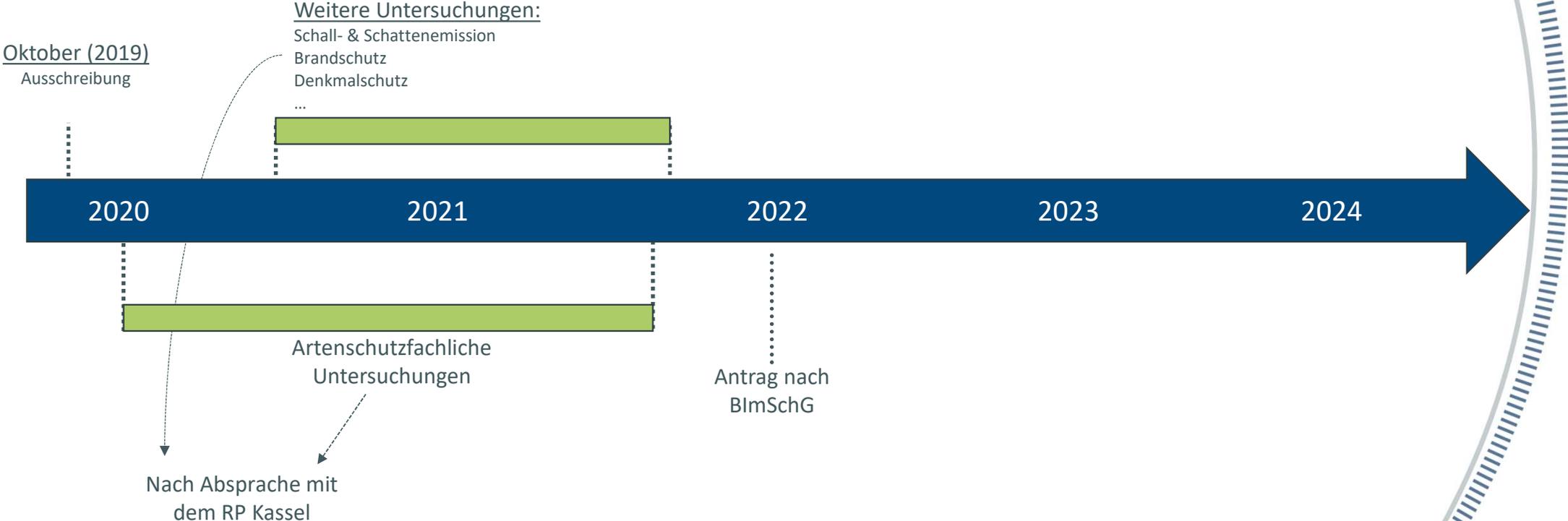
Projektentwicklung bei Ostwind

Online-Information am Freitag, den 21. Mai 2021



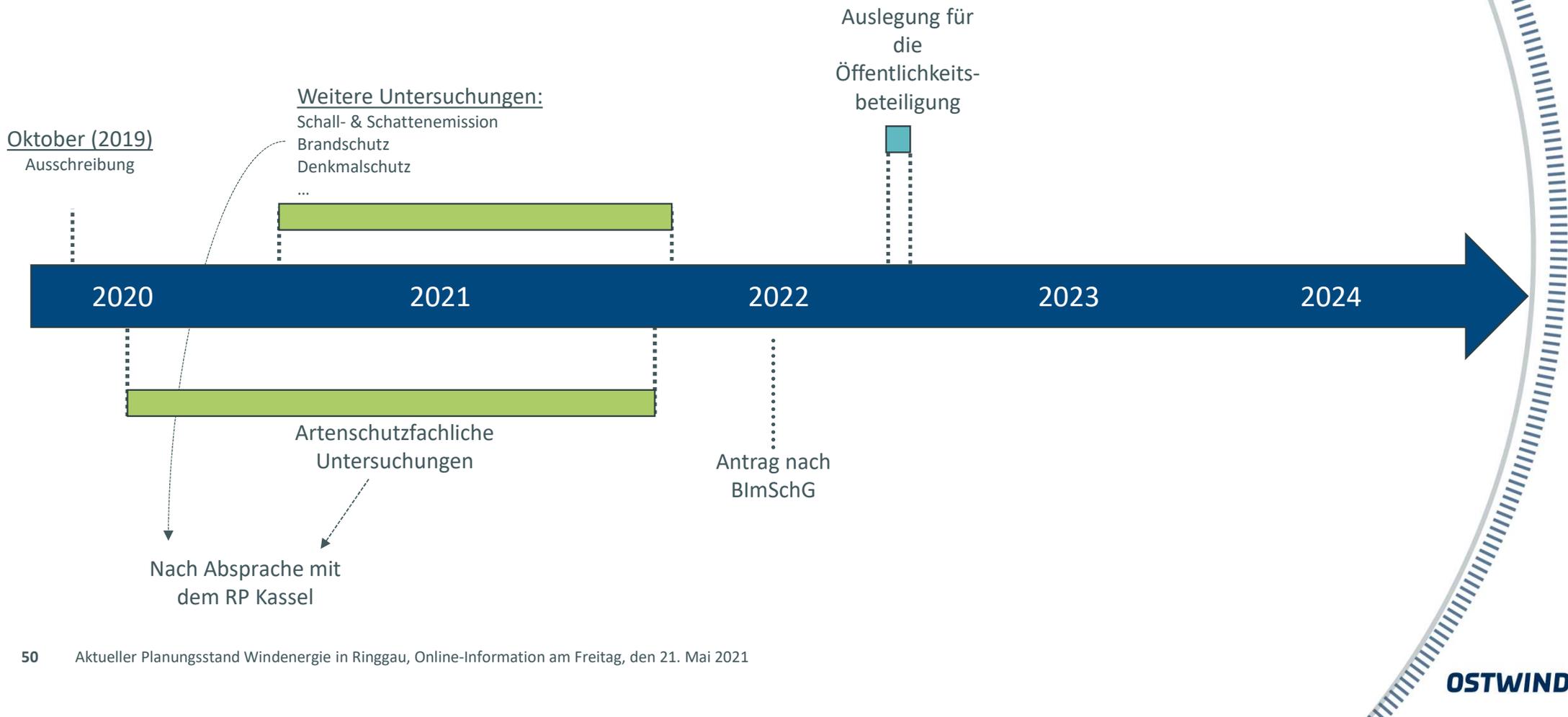
Projektentwicklung bei Ostwind

Online-Information am Freitag, den 21. Mai 2021



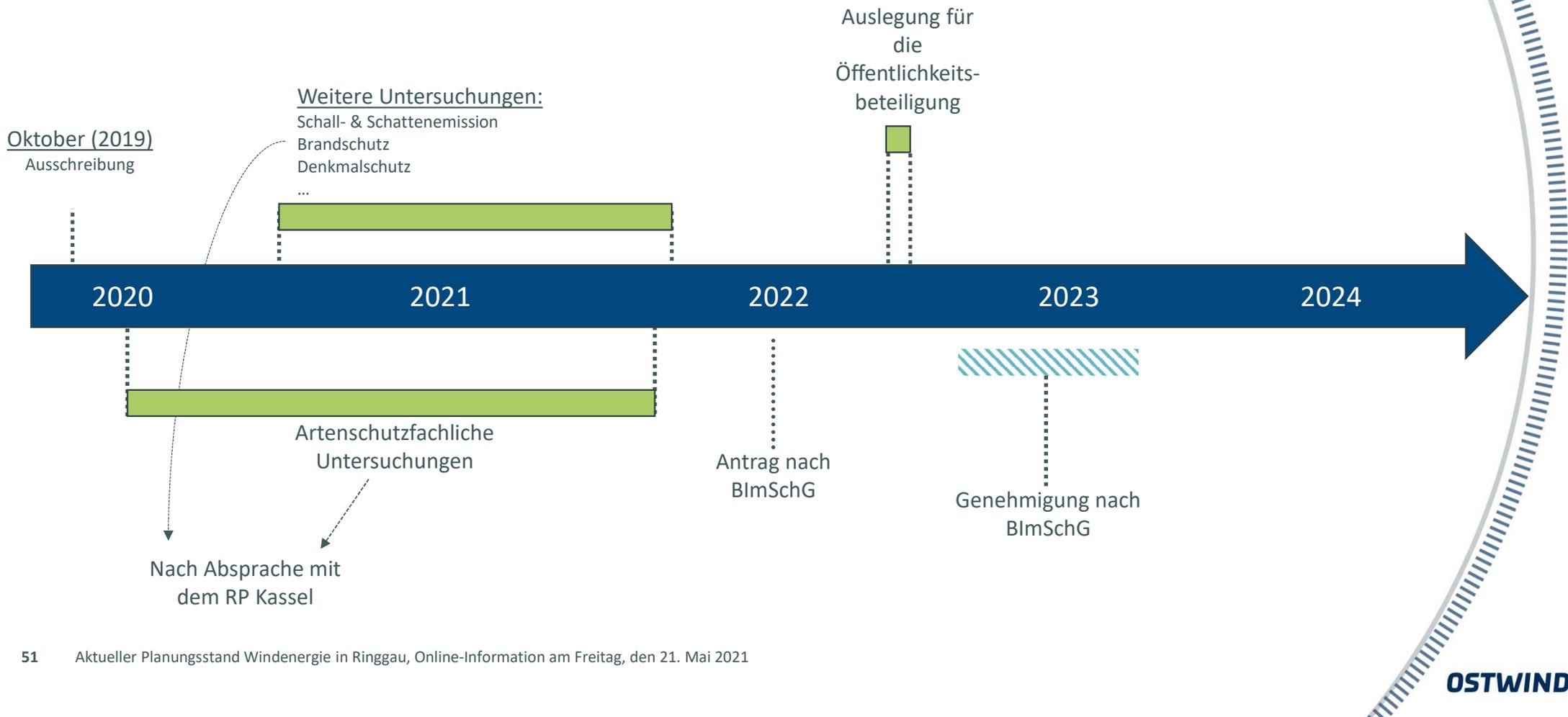
Projektentwicklung bei Ostwind

Online-Information am Freitag, den 21. Mai 2021



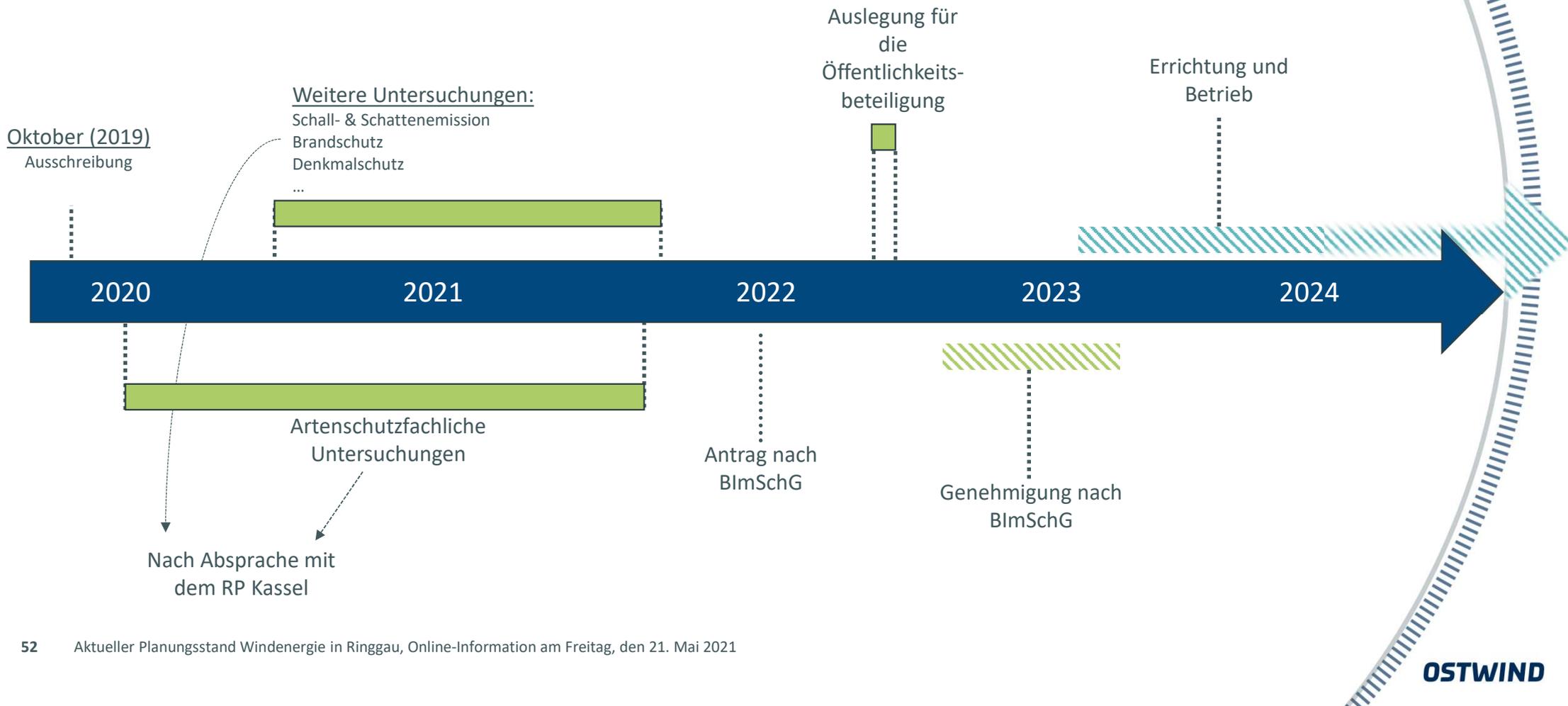
Projektentwicklung bei Ostwind

Online-Information am Freitag, den 21. Mai 2021



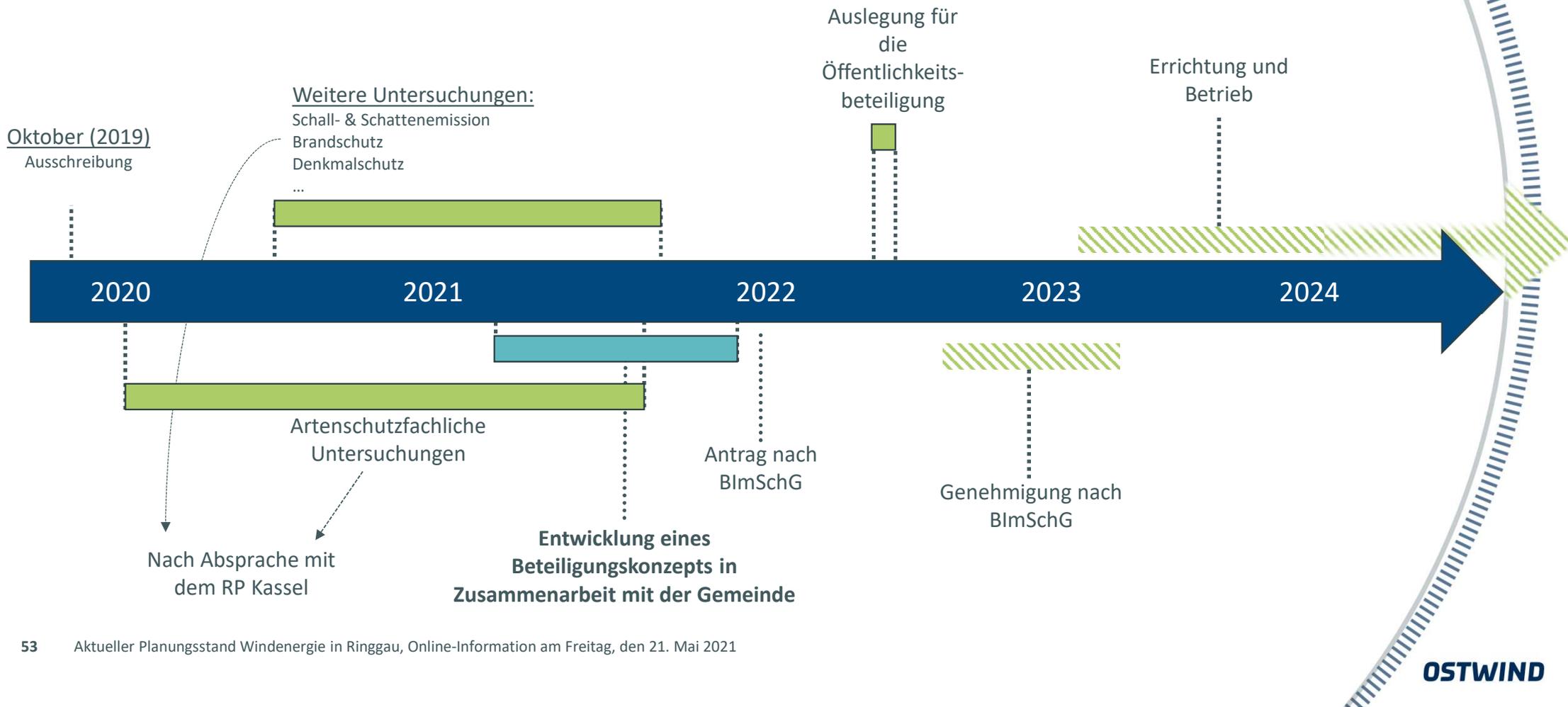
Projektentwicklung bei Ostwind

Online-Information am Freitag, den 21. Mai 2021



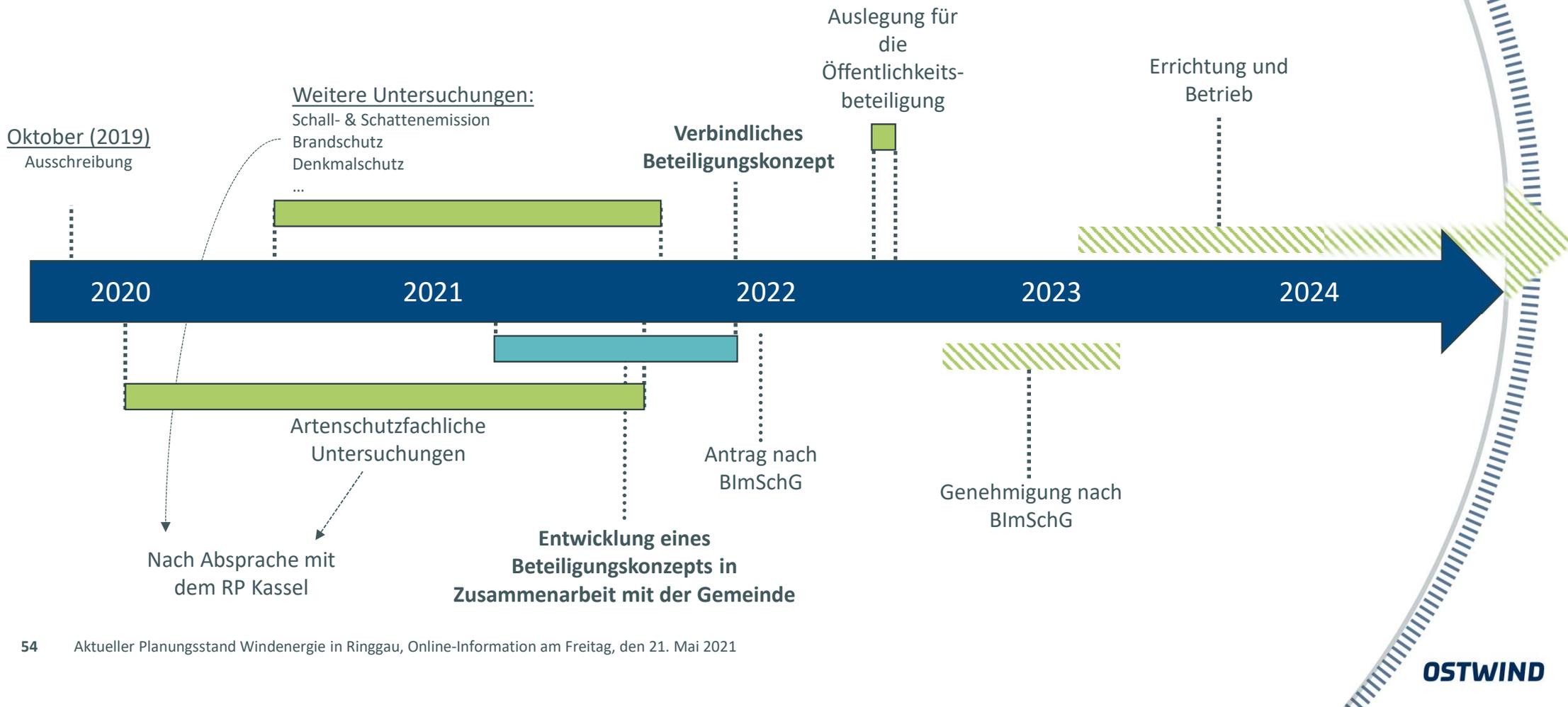
Projektentwicklung bei Ostwind

Online-Information am Freitag, den 21. Mai 2021



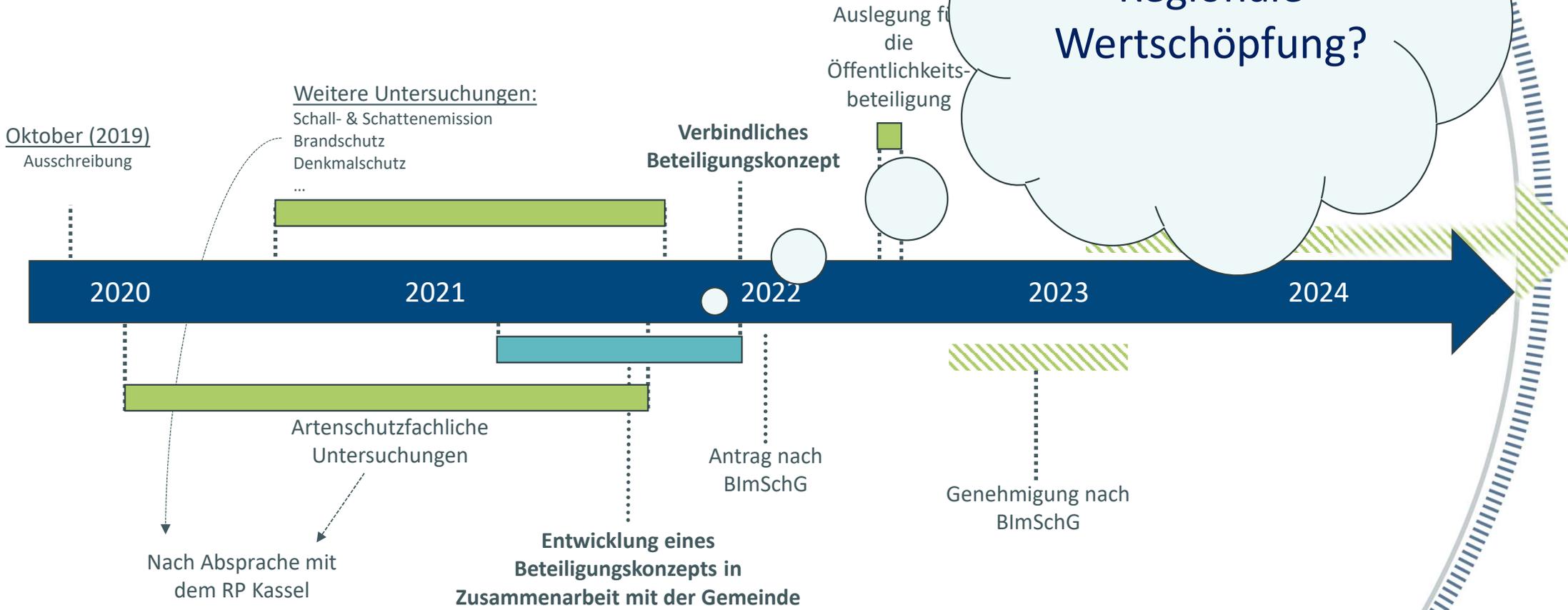
Projektentwicklung bei Ostwind

Online-Information am Freitag, den 21. Mai 2021



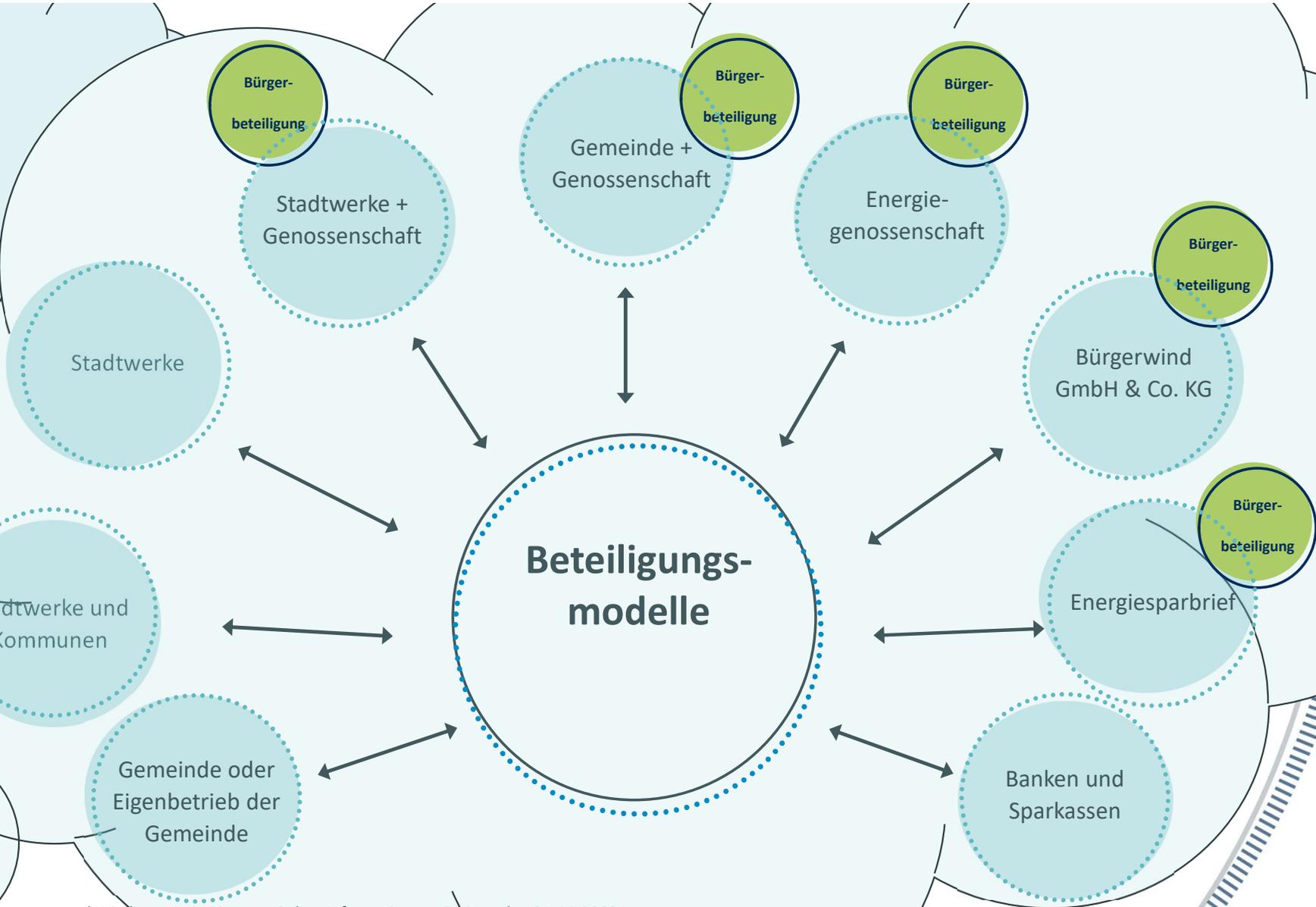
Projektentwicklung bei Ostwind

Online-Information am Freitag, den 21. Mai 2021



§ 36k

EEG 2021



Kontakt

Ihre Ansprechpartner



Lukas Große-Kleimann

Projektleitung Windpark Graburg

Telefon: +49 (941) 59589- 69

E-Mail: grosse-kleimann@ostwind.de

OSTWIND
Erneuerbare Energien GmbH
Gesandtenstr. 3
93047 Regensburg

Tel. (0941) 595 89-0

Fax (0941) 595 89-90

info@ostwind.de

www.ostwind.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Stand der Planungen



RWE

Windpark Ringgau

vortex energy Windpark GmbH & Co. KG

2. Infomarkt Windenergie Online

Ringgau/Weißenborn

21. Mai 2021



Geplanter Windenergieanlagen-Typ

GE Cypress Plattform

GE-158

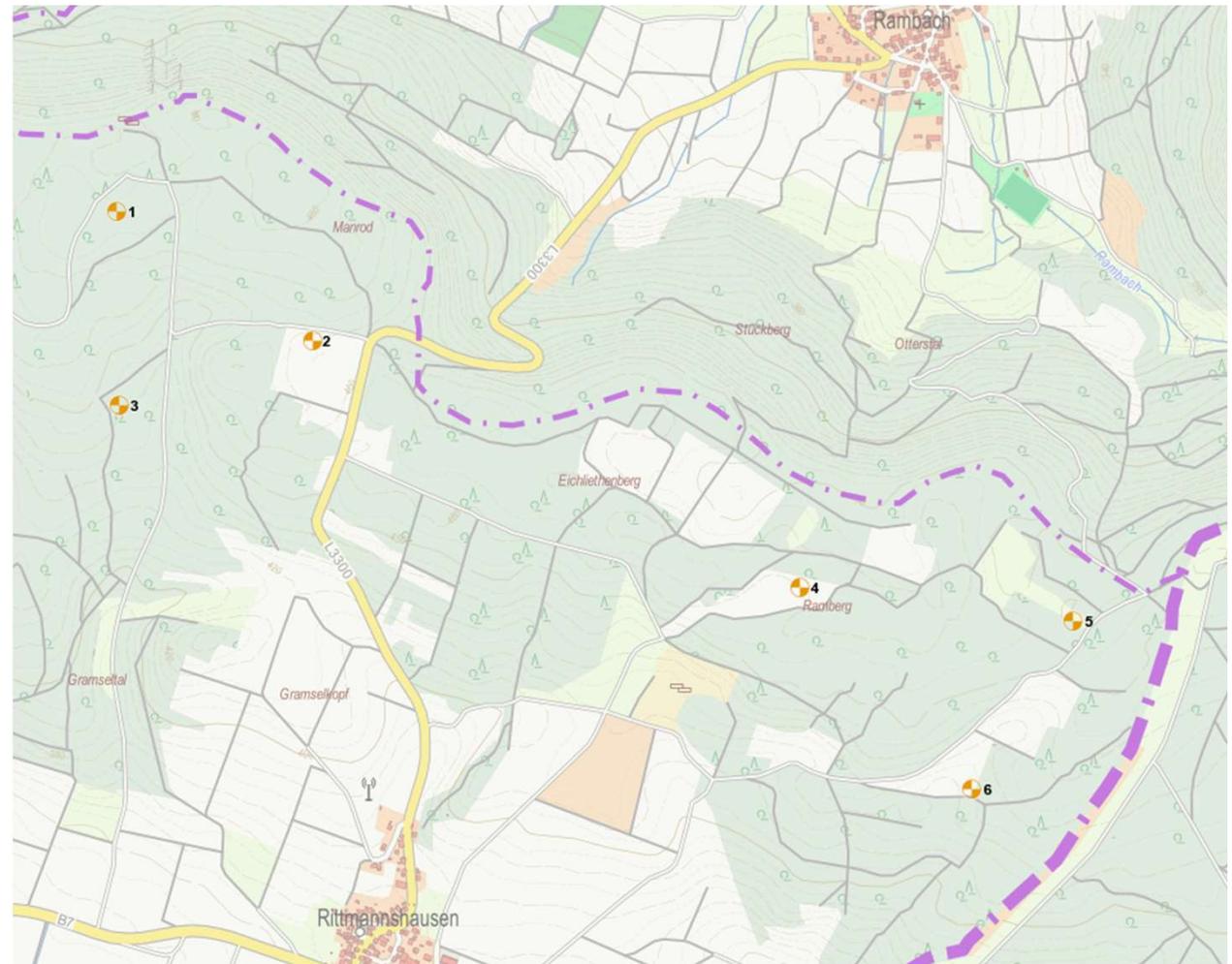
- Rotordurchmesser: 158 m
- Nabenhöhe: 161 m
- Gesamtbauhöhe: 240 m
- Hybridturm
- Nennleistung: 5,5 MW



Cypress Turbine Prototyp in Europa
Bildmaterial auf der Homepage von www.ge.com

Aktuelles Layout

- Windpark Ringgau ist in den Gemarkungen Rittmannshausen und Netra geplant
- Im Regionalplan ausgewiesene Windvorranggebiete ESW 35 und ESW 38
- 6 Turbinen des Typs GE 158 mit 5,5 MW, 240 m Gesamtbauhöhe
- Insgesamt 33 MW installierte Leistung



Aktueller Planungsstand und weitere Schritte

- Aktionsteilnahme
- (1. Februar / 1. Mai / 1. September)
- Zuschlag für 20 Jahre
- Bauphase
- Inbetriebnahme

Heute: digitaler Infomarkt



Durchführung der umfangreichen Umweltuntersuchungen (Vögel, Fledermäuse, Biotope, etc.), Erstellung der technischen Gutachten (Schall, Schatten, Standsicherheit, etc.)

Vorbereitung des Genehmigungsantrags zur Einreichung

Einreichung Antragsunterlagen bei der Behörde

- Regierungspräsidium Kassel als zuständige Behörde leitet das Verfahren
- Feststellung der Vollständigkeit und Prüffähigkeit des Antrags durch die Behörde
- Freiwillige Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gewählt
- Nicht nur übliche Beteiligung der Träger Öffentlicher Belangen (TÖB), sondern öffentliche Beteiligung der Bürger*innen
- Öffentliche Auslegung des Genehmigungsantrages, z.B. in der Gemeinde Ringgau und weitere betroffene Gemeinden
- Prüfung aller Unterlagen durch Behörde und TÖBs
- Entscheidung zur Erteilung der Genehmigung durch das RP Kassel

Stand der Planungen

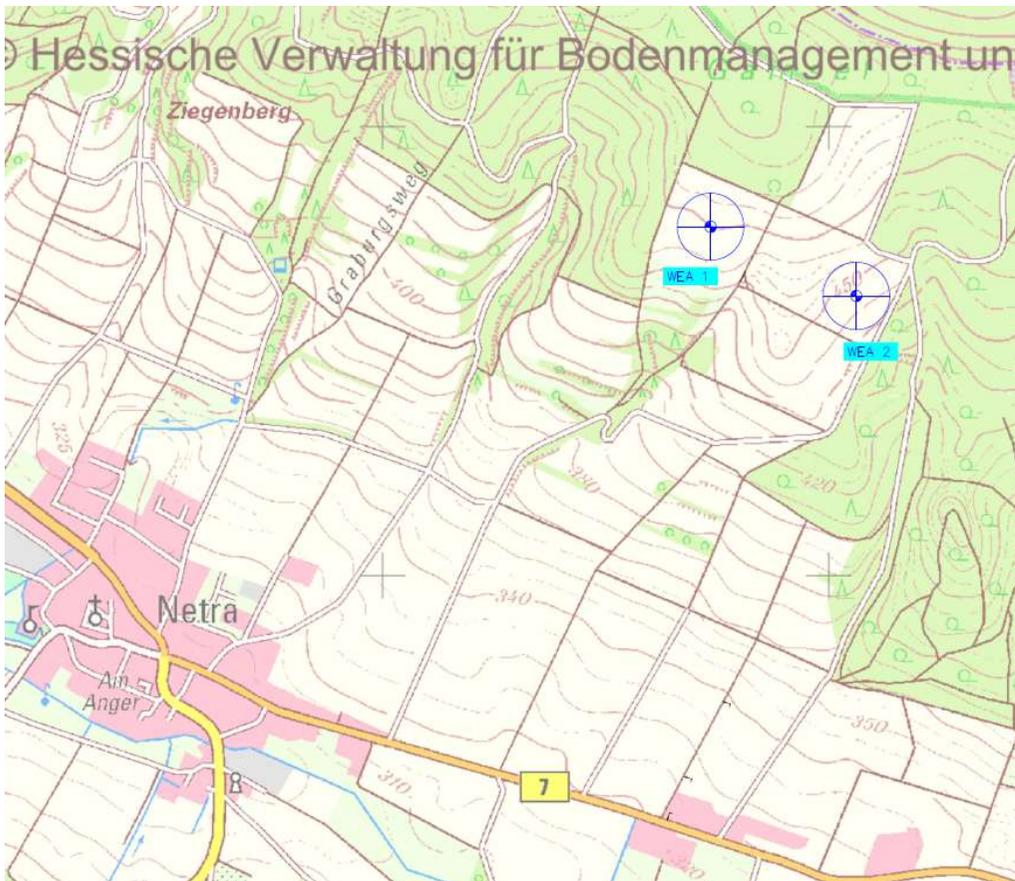


Success with wind

2. Infomarkt Windenergie in Ringgau/Weißenborn

21. Mai 2021

Aktuelle Genehmigungsstände



Genehmigungsstände:

WEA 1

BlmSchG-Antrag vom 08.06.2018

WEA Typ Nordex N149 / 4,5 MW

Nabenhöhe 164 m zzgl. Fundamenterhöhung

Gesamthöhe 241,55 m

im Rechtsmittelverfahren

WEA 2

BlmSchG-Antrag vom 06.05.2019

WEA Typ Vestas V150 / 5,6 MW

Nabenhöhe 166 m zzgl. Fundamenterhöhung

Gesamthöhe 244 m

im Genehmigungsverfahren

Ausblick



Planungsstand:



= Bereich für neuen BImSchG-Antrag



Vielen Dank!

eno energy GmbH

Turnerweg 8
01097 Dresden

Kontakt:

Telefon +49 (0) 351 43 87 787- 59
Markus.Kilian@eno-energy.com
www.eno-energy.com

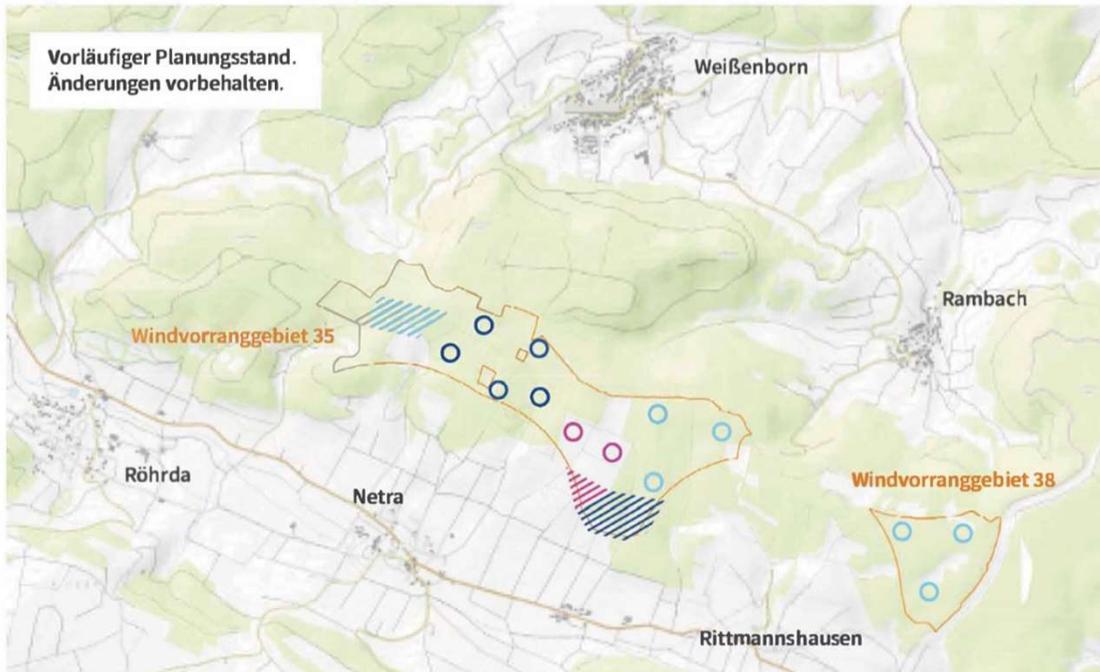


Ablauf der Veranstaltung

- Begrüßung durch die Moderation, technische Hinweise
- Begrüßung Bürgermeister Hartmann
- Einführung in das Thema (Regionalplanung, BImSchG) und Änderungen der Rahmenbedingungen seit dem 1. Infomarkt im Oktober 2019
- Vorstellung der beteiligten Unternehmen
 - *eno energy GmbH*
 - *OSTWIND Erneuerbare Energien GmbH*
 - *RWE Renewables GmbH*
- Bericht zum Stand der jeweiligen Planungen
- Podiumsgespräch mit den beteiligten Unternehmen, Beantwortung von Fragen aus dem Publikum
- Schlusswort Bürgermeister Hartmann (geplant gegen 20.30 Uhr)

Weiterer Informationsbedarf / Diskussion

Übersichtskarte Windgebiete & Planer



Windvorranggebiete

Windvorranggebiete werden von den jeweilig zuständigen Regionalplanungsstellen in sogenannten Regionalplänen festgelegt. Die staatlichen Behörden weisen Gebiete aus, in denen die Nutzung von Windenergie Vorrang vor anderen Planungen und Nutzungen hat.

- Standorte Windenergieanlagen (WEA)
- /// Land gesichert, WEA in Planung

In den Windvorranggebieten in Ringgau sind 3 Windparkplaner beteiligt. Wir stellen vor:

- OSTWIND Erneuerbare Energien GmbH
Gesandtenstraße 3
93047 Regensburg
Planung: 5-6 WEA, 5 - 6 MW
Planungsstand: Antragsvorbereitung
Ansprechpartner: Lukas Große-Kleimann
Kontakt: grosse-kleimann@ostwind.de
Web: www.ostwind.de
- vortex energy Windpark GmbH & Co. KG
c/o RWE Renewables GmbH
Lister Straße 10
30163 Hannover
Planung: 6 WEA, max. 5,5 MW
Planungsstand: Einreichung des Genehmigungsantrags
Ansprechpartner*in: Daniel Schäffl, Sandra Meyer
Kontakt: windinfo@rwe.com
Web: www.rwe.com
- eno energy GmbH
Straße am Zeltplatz 7
18230 Rerik
Planung: 3 WEA, mind. 4,5 MW
Planungsstand: Genehmigungsverfahren
Ansprechpartner: „Projektentwicklung Süd“ Stefan Dunst, Markus Kilian
Kontakt: info@eno-energy.com
Web: www.eno-energy.com

Planungsprozess eines Windenergieprojekts:



Ablauf der Veranstaltung



- Begrüßung durch die Moderation, technische Hinweise
- Begrüßung Bürgermeister Hartmann
- Einführung in das Thema (Regionalplanung, BImSchG) und Änderungen der Rahmenbedingungen seit dem 1. Infomarkt im Oktober 2019
- Vorstellung der beteiligten Unternehmen
 - *eno energy GmbH*
 - *OSTWIND Erneuerbare Energien GmbH*
 - *RWE Renewables GmbH*
- Bericht zum Stand der jeweiligen Planungen
- Podiumsgespräch mit den beteiligten Unternehmen, Beantwortung von Fragen aus dem Publikum
- **Schlusswort Bürgermeister Hartmann (geplant gegen 20.30 Uhr)**

Herzlichen Dank für Ihr Interesse

Bleiben Sie gesund !

Weitere Informationen unter:

www.energieland.hessen.de/ringgau